



öffentlich

Betreff:

Verkehrslenkung für die vom Schleichwegeverkehr betroffenen Wohngebiete im Bornstedt/Bornim/Nedlitz

Einreicher: Fraktion SPD

Erstellungsdatum 27.09.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
08.11.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, über den Termin der Wiedereröffnung der Nedlitzer Straße/ Bundesstraße 2 im Dezember 2017 hinaus ein Konzept und Maßnahmen zur Verkehrslenkung für Bornstedt, Bornim und Nedlitz zu erarbeiten.

Der Schleichwegeverkehr, der durch die Sperrung der Nedlitzer Straße in den angrenzenden Wohngebiete entlang der B273, der B2, der Amundsenstraße, der Eichenallee oder Am Vogelherd/ Am Golfplatz entstanden ist, soll unattraktiv oder unmöglich gemacht werden. Die einhergehende Lärm- und Schadstoffbelastung soll so verringert werden.

Dabei sollen die Anwohnerinnen und Anwohner geeignet einbezogen werden.

Der Stadtverordnetenversammlung soll im März 2018 berichtet werden.

gez. P. Heuer
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Sperrung der Nedlitzer Straße im Sommer 2017 hat zu einem ausufernden Schleichwegeverkehr durch die Wohngebiete entlang der Umleitungsstrecke geführt. Sie eröffnete den Ein- und Auspendlern nach und aus Potsdam in vielfältiger Hinsicht neue Blickwinkel auf Wege außerhalb der vorgeschriebenen Umleitung.

Besonders betroffen sind u.a. die Anwohner in Bornstedt, Nedlitz und Bornim. Sie leiden unter dem zunehmenden Schleichwegeverkehr, der sich aufgrund von Lärm- und Schadstoffbelastungen auch gesundheitsschädlich auf das Lebensgefühl der Menschen auswirkt.

Wenn die Umleitung im Dezember 2017 aufgehoben wird, werden für viele Kraftfahrzeugführer die neuen Erkenntnisse zu möglichen „Alternativstrecken“ in Potsdam in Erinnerung bleiben. Diese Fahrtstrecken werden dann durch die angrenzenden Wohngebiete entlang der B273, der B2, der Amundsenstraße, der Eichenallee, der Viereckremise oder Am Vogelherd/ Am Golfplatz führen.

Um diese „alternativen Arbeitswege“ für den Pendlerverkehr zukünftig unattraktiv zu gestalten, sind die für den Schleichwegeverkehr besonders gefährdeten Straßen und Wohngebiete im Potsdamer Norden zu erfassen und ein Verkehrslenkungskonzept inklusive verkehrsrechtlicher, technischer oder baulicher Maßnahmen zu erarbeiten. Dieses Konzept soll dazu führen, den Schleichwegeverkehr aus den Wohngebieten, auch über die Öffnung der Nedlitzer Straße hinaus, fernzuhalten.